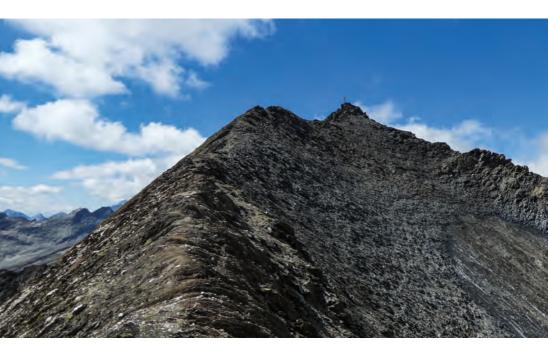
Großartiger Aussichtsberg südwestlich der Clarahütte im Umbaltal

Das Hohe Kreuz ist ein aus steilen Rasen- und Schuttflanken bestehender Gipfel im Vorfeld der mächtigen Daberspitze. Seit einigen Jahren ziert den höchsten Punkt ein großes Kreuz mit einem kleinen Spiegel, der zu einem bestimmten Tag im Winter ein paar Sonnenstrahlen in die zu dieser Jahreszeit im Schatten liegende Ortschaft Prägraten lenkt. Der Anstieg von der Clarahütte führt durch teilweise sehr steile Gras- und Schuttflanken, ist dürftig markiert und verlangt absolute Trittsicherheit – insbesondere am brüchigen Gipfelgrat.

Die Markierung auf den spärlich gesäten Holzstempeln ist mittlerweile am Verblassen, was zusätzlich Orientierungssinn erfordert. Vorsicht bei Nebel und Nässe.

Anfahrt: Von Lienz über die B 108 ins Iseltal bis Matrei, wo man die südseitige Umgehungsstraße ins Virgental nimmt und weiter über Prägraten bis zum Straßenende in Ströden fährt (1400 m). Großer, gebührenpflichtiger Parkplatz.

Öffi-Tipp: In den Sommermonaten gibt es eine Busverbindung bis zum letzten Bauernhof in Ströden. Infos unter www.vvvt. at



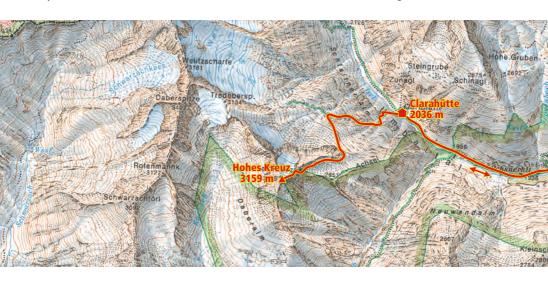
Als Bratschen wird das zum Gipfel führende, ungute Verwitterungsgestein bezeichnet.



Schutt- und Rasenflanken führen steil ins Umbaltal. Die Schlüsselstelle bildet der bratschige Gipfelgrat.

Hüttenzustieg: Vom Parkplatz (1400 m) folgt man dem bei einem Gehöft ansetzenden Güterweg für wenige Meter, bis dieser sich verzweigt und man den linken Ast ins Umbaltal nimmt, durch das man zur Islitzer und (jenseits der Brücke) zur Pebellalm (1509 m)

wandert. Dort auf dem Wasserschaupfad weiter konsequent nach Westen, bis dieser beliebte Themenweg links der Umbalfälle endet und man über einen steilen Karrenweg in Serpentinen weiter bergwärts marschiert. Dieser Karrenweg wird bis zu seinem



Ende beim Ochsnerhüttl (1936 m) genützt, wo man rechts oberhalb der Isel entlang eines schmalen Steigs in sonnseitigen Grasflanken mit zunehmender Steigung in einem Bogen nach Nordwesten zur Clarahütte (2036 m) ansteigt. Dann und wann entschärft ein Stahlseil felsige Passagen.

Talort/Ausgangspunkt Prägraten/Ströden (1400 m) Höhenunterschied 640 Hm Aufstiegszeit 21/2-3 Stunden Strecke im Aufstieg ca 7 km Einkehrmöglichkeit Islitzer Alm

Gipfelanstieg: Man beachte bei der Bergunterkunft die gelben Wegtafeln mit der Aufschrift "Hohes Kreuz und Rötspitze über Theo-Brandstätter-Weg". Direkt nach der Hütte (2036 m) gilt es, über eine provisorische Brücke über die Isel auf die gegenüberliegende Talseite überzusetzen. Nach der Iselguerung geht es nur kurz auf der linken Bachseite einwärts, ehe man roten Holzstempeln nach Westen in steile Grasflanken folgt.

Zum Zeitpunkt der Recherche (2022) fehlte eine Wegtafel bei der Abzweigung in der Talsohle. Die Wegtafel kam erst nach ein paar Serpentinen, wenn man sowieso schon am richtigen Weg ist.

Man hält sich entlang des Theo-Brandstätter-Wegs bergwärts, bis dieser sich bei 2510 m im Moränengelände verzweigt und man logischerweise nicht weiter zum Gletscher aufsteigt, sondern den nach Südosten (links) führenden, schwer auszumachenden Wegast nimmt. Dieser leitet in ein verstecktes, sandiges und von unten nicht einsehbares Hochkar, das bis zu seinem Ende unterhalb der Gratlinie des Hochkreuz' als Anstieg dient. Man verlässt es an seinem oberen Ende nach links auf den begleitenden Ostgrat. Der ist zwar nicht schwierig, bildet jedoch die Schlüsselstelle im Anstieg. Entlang von kurzen felsigen Passagen unterbrochen von Schuttgelände geht es auf den abgerundeten Gipfelgrat, wo man nach Südwesten exponiert dem Kreuz entgegenstrebt. Vorsicht, Absturzgefahr im Bereich des Ostgrats.

Ausgangspunkt Clarahütte (2036 m) Höhenunterschied 1120 Hm 31/2-4 Stunden Aufstiegszeit Strecke im Aufstieg 3 km Kletterschwierigkeit 1-11 Besondere Gefahren Absturzgefahr

